

Alle drei Elemente spielen eine gleich wichtige Rolle, bleiben äusserlich selbständig und werden gleich behandelt, d. h. dem inneren Ziele unterordnet.

Es kann also z. B. die Musik vollkommen zurückgeschoben oder in den Hintergrund geschoben werden, wenn die Wirkung z. B. der Bewegung ausdrucksvoll genug ist und durch starke musikalische Mitwirkung geschwächt werden könnte. Dem Wachsen der Bewegung in der Musik kann ein Abnehmen der Bewegung im Tanz entsprechen, wodurch beide Bewegungen (positive und negative) grösseren inneren Wert bekommen usw. usw. Eine Reihe von Kombinationen, die zwischen den zwei Polen liegen: Mitwirkung und Gegenwirkung. Graphisch gedacht können die drei Elemente vollkommen eigene, voneinander äusserlich unabhängige Wege laufen.

Das Wort als solches oder in Sätze gebunden wurde angewendet, um eine gewisse „Stimmung“ zu bilden, die den Seelenboden befreit und empfänglich macht. Der Klang der menschlichen Stimme wurde auch rein angewendet, d. h. ohne Verdunkelung desselben durch das Wort, durch den Sinn des Wortes.

\* \* \*

Der Leser wird gebeten, die Schwächen der folgenden kleinen Komposition „Gelber Klang“ nicht dem Prinzip zuzuschreiben, sondern sie auf die Rechnung des Verfassers zu stellen.



BAYERISCHES GLASBILD